

SAMUEL: HERZENSSACHE 1

Hannas großer Wunsch



Simone Marquardt

liebt Kreativität im Kindergottesdienst in (fast) allen Formen. Sie lebt mit ihrer Familie in Stockach am Bodensee.

Text	Hanna betet um ein Kind // 1. Samuel 1 – 2,11
Leitgedanke	Mit Gott können wir über alles reden – er ist für uns da und hilft uns.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • leerer Karton, als Geschenk verpackt • großes Tuch • Puppe „Hanna“ • kleiner Korb (Brotkorb) • Puppe „Baby Samuel“ • Muggelsteine (bunte Glassteine) in zwei verschiedenen Farben • schwerer Stein • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Das Material für die Geschichte wird auch in den nächsten Lektionen verwendet. Bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben.</p>

Hintergrund

Die Stiftshütte war das prächtige, transportable Heiligtum der Israeliten, das Mose beim Auszug aus Ägypten im Auftrag Gottes bauen ließ (ab 2. Mose 25). Sie drückt auch Gottes Sehnsucht aus, nahe bei seinem Volk zu sein. Daher wird die Stiftshütte auch „Zelt der Begegnung“ oder „Wohnung Gottes“ genannt. Die Stiftshütte stand zur Zeit Samuels in Schilo, das damals die Hauptstadt und das religiöse Zentrum der Israeliten war.

Jedes Jahr zog der Levit Elkana mit seiner ganzen Familie nach Schilo, um am Opferfest teilzunehmen. Hierbei handelte es sich vermutlich um ein Dankop-

fer. Bei einem Dankopfer wurde von dem geopfertem Tier nur das Fett verbrannt, das Fleisch wurde gekocht und zusammen mit der Familie und Freunden gegessen (1. Samuel 1,4).

In der damaligen Kultur waren Nachkommen sehr wichtig. Nicht nur der Aspekt der Versorgung und Unterstützung im Alter war bedeutend. Eine Frau bekam in der damaligen Gesellschaft erst durch das Gebären von Kindern einen Status in Familie und Gesellschaft. Kinderlosigkeit wurde oft auch als unmittelbare Strafe Gottes interpretiert.

Methode

Die Geschichte von Samuel wird mit einem Bodenbild erzählt. Das Bodenbild wird während des Erzählens nach und nach aufgebaut und erweitert. Im Online-Material gibt es ein Beispielbild.

Tipp: Wer in seinem Fundus keine geeigneten

Puppen/Figuren hat, dem empfehlen wir sogenannte Biegepuppen. Sie können vielfältig immer wieder eingesetzt werden. Zu bestellen zum Beispiel bei www.junge-gemeinde.de, www.kisa-kids.de oder www.meinspielzeug.ch.

Einstieg

Der Geschenkkarton liegt bereits zu Beginn des Kindergottesdienstes für alle gut sichtbar im Raum. Der Mitarbeiter geht darauf ein und lädt die Kinder zum Entdecken ein: *Oh, ein Geschenk. Für wen das wohl ist? Schaut mal, ob da ein Name draufsteht. Was ist wohl darin? Kann man in den Karton reinschauen?* Die

Kinder dürfen den Karton untersuchen, schütteln und zum Schluss auch öffnen. Der Karton ist leer. Wie schade.

Wenn das Geschenk für euch gewesen wäre: Was hättet ihr euch gewünscht? Was ist euer größter Wunsch?

Lo5_Bei-
spielbild
auf www.klgg-download.net
(Download-
Infos S. 19)



Geschichte ::

Zu Beginn liegt ein Tuch auf dem Boden. Die Puppen, der Korb, die Muggelsteine und der schwere Stein liegen bereit.

Heute geht es auch um jemanden, der einen großen Wunsch hat. Das ist Hanna. *Puppe Hanna auf das Tuch setzen.* Hanna ist zusammen mit ihrem Mann Elkana und ihrer ganzen Familie unterwegs. Sie geht zum Gottesdienst. Hanna hat bisher kein Kind bekommen können. Oft ist Hanna deswegen sehr traurig. Das ist eine schwere Zeit für Hanna. Als Hanna im Gottesdienst sitzt, spürt sie noch einmal mehr, wie traurig sie ist. So sehr wünscht Hanna sich ein Baby! Aber sie hat keines. *Das leere Körbchen wird neben Hanna gestellt.*

Hanna hält es nicht länger aus, so traurig zu sein. Hanna möchte mit Gott reden. *Die Puppe wird vornüber gebeugt hingesezt.* Hanna hat Gott lieb. Sie weiß, dass er ihr zuhört. Hanna weiß auch, dass Gott ihr helfen kann.

Während der nächsten Sätze werden langsam Muggelsteine um Hanna herumgelegt: Hanna beginnt ganz leise zu beten. Hanna bewegt nur die Lippen.

Niemand kann hören, was Hanna zu Gott sagt. Es ist ein Geheimnis zwischen Hanna und Gott.

Was meint ihr, was das für ein Geheimnis war? Wer möchte es mir ins Ohr flüstern? *Die Kinder dürfen dem Mitarbeitenden ihre Vermutung leise ins Ohr flüstern.* Ich glaube auch, Hanna hat Gott gesagt, wie sehr sie sich ein Kind wünscht. Und Hanna hat Gott etwas versprochen: Wenn Gott ihr ein Kind schenkt, wird Hanna ihr Kind an Gott zurückschenken.

Da kommt jemand. Ein Mann kommt. Der Mann sieht, dass Hanna schon sehr lange hier sitzt. Er wundert sich sehr über Hanna. Er ärgert sich sogar über sie. Was macht diese Frau hier so lange? Schläft sie? *Den schweren Stein ins Bodenbild legen:* Er geht zu Hanna und schimpft. Hanna erschrickt. *Puppe Hanna wieder aufsetzen.* Hanna sagt: „Ich bin unglücklich. Ich habe Gott alles erzählt, was mich traurig macht. Ich habe großen Kummer, ich bin ganz verzweifelt. Deswegen habe ich so lange gebetet.“

Der Mann merkt, wie ernst es Hanna meint und wie sehr sie Gott liebhat. Jetzt

findet der Mann es toll, dass Hanna so lange hier gesessen hat. Wie schön, dass sie so lange mit Gott geredet hat!

Und dann segnet er sie. Wisst ihr, was das bedeutet? Jemanden segnen? *Kinder antworten lassen.*

Während der nächsten Sätze Muggelsteine in einer zweiten Farbe um Hanna legen. Gott hat die Gebete von Hanna gehört. Gott hört nun auch, dass der Mann für Hanna bittet. Der Mann bittet Gott, Hanna zu helfen. Er ist sich sicher: Gott hört Hannas Bitte. Gott wird Hanna helfen.

Und bald darauf bekommt Hanna tatsächlich ein Baby. *Die Puppe „Samuel“ wird in das Körbchen gelegt.* Einen kleinen Jungen. Er bekommt den Namen Samuel. Der Name bedeutet „Von Gott erbeten“. Hanna ist sehr glücklich. Gott hat ihr Gebet erhört und ihren größten Wunsch erfüllt. Gott hat ihr auf ganz besondere Weise gezeigt, dass er immer für sie da ist. Dass er ihr zuhört und ihr hilft. Das wird Hanna nie mehr vergessen.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Hanna war traurig. Warum?

Hanna war aber auch eine mutige Frau. Sie war sich ganz sicher, dass Gott ihr helfen kann. Was hat sie getan, damit Gott ihr hilft? Was ist dann passiert?

Hast du Gott auch schon mal gesagt, was du dir wünschst oder was dir Angst macht?

Glaubst du, dass Gott dir zuhört? Hat Gott dir schon mal geholfen? Wenn es passt, können Mitarbeitende hier aus ihrem eigenen Leben berichten.

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Los_Herz
auf www.klgg-download.net
(Download-Infos S. 19)

Erlebnisse

Gott hört auch uns

- Muggelsteine (aus der Geschichte)

Kinder und Mitarbeiter setzen sich in einen engen Kreis, am besten auf dem Boden. Anliegen, die während des Gesprächs von den Kindern genannt wurden, werden nun in knappen Sätzen gemeinsam vor Gott gebracht. Für jedes genannte Anliegen wird ein Muggelstein außen um die Gruppe gelegt.

Hanna und Samuel

- Materialien aus der Geschichte

Den Kindern werden die Materialien aus der Geschichte zur Verfügung gestellt, je nach Gruppengröße eventuell auch mehrere Puppen. Die Kinder können nun damit die Geschichte nachspielen und auch überlegen: Wie ging es weiter? Wie hat Hanna sich um ihr Baby gekümmert, es in den Armen gehalten, gestillt, schlafen gelegt, ...? Ob Hanna Gott oft Danke gesagt hat für ihr Kind? Was hat sie da vielleicht gesagt?

Dem Spiel wird durch die Materialien ein Rahmen geboten. Die Mitarbeiter geben durch kleine Fragen Impulse, überlassen ansonsten aber den Kindern die Entwicklung ihres Spiels, das keine Nacherzählung der Geschichte ergeben muss, eher ein Sich-vertraut-Machen mit den Lebenswelten, von denen heute die Rede war.

Aktion

Dankesfest

- Knabberereien: Salzbrezeln, kleingeschnittenes Obst, ...
- Getränke und Becher
- Servietten

Hanna hat sich sehr gefreut über ihr Baby. Bestimmt hat sie Gott oft für Samuel gedankt. Auch wir wollen Gott danken für das, was er uns schenkt. Was könnte das sein? Was haben wir von Gott bekommen? Ideen werden gesammelt und dann gemeinsam Gott gesagt.

So viele gute Sachen hat Gott uns schon geschenkt! Das ist ja richtig toll! Wir können heute ein kleines Fest feiern, weil Gott uns so viel gibt.

Gemeinsam wird der Tisch hergerichtet, es wird gegessen und getrunken, und es gibt Raum zum Erzählen und zum Singen.

Hinweis: Bitte auf Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien achten und gegebenenfalls für Alternativen sorgen.

Bastel-Tipps

Herzenssache-Notizbuch

- Vorlage Herz (Online-Material)
- pro Kind 2 Herzen aus fester bunter Pappe (für den Einband)
- pro Kind 3 Herzen aus weißem Papier (für die Seiten)
- Musterklammern
- Scheren
- Locher/Lochzange
- Stifte

Die Vorlage für die Herzen ausdrucken und auf Pappe übertragen. Das wird der Einband des Notizbuches. Für die Seiten können die Kinder drei weitere Herzen aus Papier ausschneiden. Die älteren Kinder können die Herz-Vorlagen ausschneiden, für die Kleinen können sie bereits vorbereitet werden. Die Herzen werden nun gestapelt, ganz außen sind die farbigen, festen Herzen, innen die weißen Herzen. Der Stapel wird nun links oben gelocht und mit einer Musterklammer fixiert.

Auf dem Titelblatt kann der Reihentitel „Samuel: Herzenssache“ sowie der Name des Kindes geschrieben werden. Auf die erste Papier-Seite ihres Büchleins können die Kinder nun das Baby Samuel malen.

Hinweis: Das Notizbuch wird in den nächsten beiden Einheiten weiter ergänzt. Bitte auch für Kinder mitbasteln, die heute nicht da sind. Die Kinder nehmen die Notizbücher nach der letzten Lektion mit nach Hause.

Herzenswünsche

- Papier
- Stifte
- (Spielwaren-)Prospekte
- Scheren
- Kleber

In unserer Geschichte hat sich Hanna ein Baby gewünscht. Welche Wünsche haben die Kinder? Was ist für sie wichtig? Die Kinder schneiden aus den Prospekten aus und gestalten, was sie sich wünschen.

Musik

- Bärenstark (Thomas Klein) // Nr. 108 in „Einfach spitze“
- Mein Gott ist so groß (überliefert) // Nr. 71 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Lernvers

Ich freue mich, Herr, dass du so gerne hilfst! Du bist gut zu mir gewesen, darum danke ich dir aus ganzem Herzen. // nach Psalm 13,6

Gebet

Danke, Gott, dass ich dir alles sagen kann. Danke, dass du zuhörst und mir hilfst. Amen